

# Modulhandbuch

## M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne (Ein-Fach)

Version: BMPO „2018“

(Stand: ab WS 2024/25 aufgrund der 5. Änderungsordnung der BMPO „2018“)

### Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Sprach-, Medien- und  
Musikwissenschaft  
Abteilung Musikwissenschaft/Sound  
Studies

Lennéstraße 6  
53113 Bonn

<https://www.musikwissenschaft.uni-bonn.de>

### Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Sprach-, Medien-  
und Musikwissenschaft  
Claudia Wolf, M.A.

Lennéstraße 6  
53113 Bonn

Tel.: 0228-7354119  
E-Mail: [clwolf@uni-bonn.de](mailto:clwolf@uni-bonn.de)

### Kontaktdaten Prüfungsamt (Dienstanschrift)

Philosophische Fakultät  
Prüfungsamt

Am Hof 1  
53113 Bonn

Tel.: 0228-734076  
Fax: 0228-734783  
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

## Inhalt

Studienplan M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne 120 LP .....	2
<b>1. Module des Pflichtbereiches.....</b>	<b>3</b>
1.1 Musiktheorien .....	4
1.2 Methoden und Praxis der Musikgeschichtsschreibung.....	5
1.3 Musik, Gesellschaft, Kultur .....	6
1.4 Musikalische Praktiken.....	7
1.5 Musikmedien.....	8
1.6 Musik, Mobilität, Interkulturalität.....	9
1.7 Forschendes Lernen .....	10
1.8 Externes Praktikum.....	11
1.9 Masterarbeit.....	12

## Studienplan M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne 120 LP

Semester	Pflichtbereich 120 LP
1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Musiktheorien (S, S: HA/10 LP, 4 SWS)</li> <li>▪ Methoden und Praxis der Musikgeschichtsschreibung (S,S: M/10 LP, 4 SWS)</li> <li>▪ Musik, Gesellschaft, Kultur (S,S: HA/10 LP, 4 SWS)</li> </ul>
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">▪ Musikalische Praktiken (S,S: HA/12 LP, 4 SWS)</li> <li style="width: 50%;">▪ Musik, Mobilität, Interkulturalität (S, S: HA, 12 LP, 4 SWS)</li> <li style="width: 50%;">▪ Musikmedien (S: Port,</li> <li style="width: 50%;">▪ Forschendes Lernen (K,</li> </ul>
3	<p style="text-align: center;"><i>S: HA/ gesamt 14 LP, 4 SWS)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Externes Praktikum (P: -/6 LP)</li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>K, S: PA, 16 LP, 6 SWS)</i></p>
4.	<b>Masterarbeit 30 LP</b>
<b>120 LP</b>	

Für Auslandsaufenthalte wird das 3. Fachsemester empfohlen. Informationen zur Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie bei Ihrer Fachstudienberatung und Ihrer Studiengangsmanagerin; bei Anerkennungsfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Fachstudienberatung.

**Legende:**

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

**Veranstaltungsformen:** AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

**Prüfungsformen:** HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von eine\*r Prüfer\*in sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von eine\*r Prüfer\*in Gegenwart eine\*r sachkundigen Beisitzer\*in zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüfer\*innen zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

## 1. Module des Pflichtbereiches

## 1.1 Musiktheorien

Musiktheorien (M1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Sören Sönksen, M.Mus.				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Die Theoriebildung zur Musik umfasst mehr als die Musiktheorie im engeren Sinne. Sie erstreckt sich auch auf den Bereich der Musikphilosophie und -ästhetik, der Wissenschaftsgeschichte sowie der Medien- und Kulturtheorie. Die Studierenden erwerben ein Verständnis der neueren disziplinären und interdisziplinären Theoriebildung zur Musik. Sie sind in der Lage, Fachliteratur mit musiktheoretischen Anteilen in die eigene Analysepraxis und Reflexion einzubeziehen.				
Schlüssel- kompetenzen	Interdisziplinäres Denken, Analysekompetenzen, Reflexionsfähigkeit				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- englischsprachige, systematisch orientierte Music Theory (Schenkerianism, Neo-Riemannian Theory, Transformational Theory)</li> <li>- historisch ausgerichtete Musiktheorie</li> <li>- musiktheoretische Traktate verschiedener Epochen</li> <li>- Ansätze der Musikphilosophie und Musikästhetik</li> <li>- Ansätze der Medien- und Kulturtheorie</li> <li>- wissenschaftsgeschichtliche Verortung verschiedener musik- und klangtheoretischer Ansätze</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	S1: Musiktheorie	30	2	150
	S	S2: Musikphilosophie und Kulturtheorie	30	2	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: max. 3 Übungsaufgaben				30
Sonstiges					∑ Workload 300

## 1.2 Methoden und Praxis der Musikgeschichtsschreibung

<b>Methoden und Praxis der Musikgeschichtsschreibung (M2)</b>				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Geschichtliches Denken und Geschichtsforschung sind für das Verstehen musikalischer Phänomene, selbst solcher unserer Gegenwart, unerlässliche Werkzeuge. Studierende lassen nach dem Absolvieren des Moduls erkennen, dass sie sich mit der Theoriebildung der Musikgeschichtsschreibung in Anlehnung an die Geschichtstheorie intensiv auseinandergesetzt haben. Sie sind in der Lage, traditionelle Modi der Musikgeschichtsschreibung kritisch zu hinterfragen, Alternativen zu sehen und transnationale Horizonte der Musik verstärkt in den Blick zu nehmen. Studierende verfügen über fundierte Kenntnisse der neueren Musikgeschichte und können musikalische Phänomene in musikgeschichtliche Zusammenhänge einordnen.				
Schlüssel- kompetenzen	Geschichtliches Denken, Selbst- und Methodenreflexion				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausbildung und Ausdifferenzierung des modernen Geschichtsbewusstseins seit der „Sattelzeit“ (Koselleck)</li> <li>- Geschichtstheorie sowie Theorien der Musikgeschichtsschreibung (Schwerpunkt: Neue Kulturgeschichte, Verflechtungsgeschichte)</li> <li>- Musikalische und nichtmusikalische Quellen zur neueren Musikgeschichte</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S	S1: Theorien und Methoden S2: Gegenstände	30 30	2 2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (2-Prüfer*innen)				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 300

### 1.3 Musik, Gesellschaft, Kultur

<b>Musik, Gesellschaft, Kultur (M3)</b>				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Gerrit Papenburg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Die Studierenden lernen Theorien und Methoden zur Analyse von Musik als gesellschaftliches und kulturelles Phänomen. Das Interesse richtet sich auf die musik- und klangvermittelte Konstitution von Kultur, Subjektivität und sozialer Ordnung. Die Studierenden erwerben Einblicke in die Beziehung von Musik und Gesellschaftsstrukturen sowie Musik und kulturellen Prozessen. Sie lernen diese Beziehungen als durch Macht und Affektivität geprägte zu verstehen und analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	Interdisziplinäres Denken, Befähigung zur Teilnahme an gesellschaftspolitischen Diskursen				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriebildung der Sozial- und Kulturwissenschaften (z. B. ANT, Praxistheorie, Materialität der Kultur, Affekttheorie)</li> <li>- Musik in Verbindung mit Industrie, Institutionen, Recht, Politik, Religion, Klassen, Milieus, Subkulturen</li> <li>- Musik und Körperlichkeit</li> <li>- Musik und Alltag</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S	S1: musiksoziologisches Seminar S2: musikkulturwissen- schaftliches Seminar	30 30	2 2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 300

## 1.4 Musikalische Praktiken

Musikalische Praktiken (M4)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559105000	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		2.
Lernziele	Musik wurde wissenschaftlich lange Zeit (und v.a. im abendländischen Kulturraum) primär in ihrer schriftlichen oder allgemein gegenständlichen Form (als Werk, Partitur oder Tonaufnahme) wahrgenommen. Studierende lernen, ein komplexeres und facettenreicheres Bild der Musik (sowohl der Vergangenheit als auch der Gegenwart) zu entwickeln, indem sie die vielfältigen musikalischen Praktiken analysieren, die Voraussetzung dieser gegenständlichen Formen sind und von ihnen ausgehen oder gar nicht in dauerhafter Gegenständlichkeit vorliegen.				
Schlüssel- kompetenzen	Analysekompetenz, Sprechen und Schreiben über Musik				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionspraktiken: z. B. Improvisation, Aufführung (Vortrag, Reproduktion, Interpretation), musikalische Performance, das Schreiben von Musik</li> <li>- Rezeptionspraktiken als Praktiken des Nachvollzugs: Hören, Tanzen, Mitmusizieren, Analysieren, Musikkritik, Musikgespräch</li> <li>- Performance-Theorie</li> <li>- Musik und „Liveness“</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S	S1: Musikalische Produktionspraktiken S2: Musikalische Rezeptionspraktiken	30 30	2 2	240
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges					∑ Workload 360

## 1.5 Musikmedien

<b>Musikmedien (M5)</b>				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559105100	Workload 420	Umfang (LP) 14	Dauer (Semester) 2	Turnus SS (Start auch im WS möglich)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Gerrit Papenburg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		2. und 3.
Lernziele	Die Geschichte der Musikmedien und Medienmusik beginnt spätestens mit dem Notendruck und setzt sich fort bis in die durch den vernetzten Computer geprägte Gegenwart. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit dem komplexen Zusammenspiel von Musik- und Medienentwicklung vertraut zu machen, so dass sie befähigt werden, selbstständig Medien als Bestandteil von Musik kritisch zu reflektieren, aber auch Fragen nach der musikalischen Bedingtheit von Mediengeschichte zu untersuchen.				
Schlüssel- kompetenzen	Medienbewusstsein, Befähigung zur kritischen Reflexion des Medienwandels				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht-elektronische Musikmedien (z. B. Schrift, Druck, Sprache, Bild)</li> <li>- mechanische/elektrische/elektronische/elektromagnetische/digitale Musikmedien (vom Grammophon und seinen Vorläufern über das Radio zum mobilen Musik-Streaming)</li> <li>- Musik, Medien, Industrie</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S	S1: nicht- elektrische/elektro- nische Musikmedien (SS) / S2: elektrische/ elektronische Musikmedien (WS)	30 30	2 2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S1: Portfolio (Gewichtung: 50%) S2: Hausarbeit (Gewichtung: 50%)				60 180
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 420

## 1.6 Musik, Mobilität, Interkulturalität

<b>Musik, Mobilität, Interkulturalität (M6)</b>				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559105200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	José Gálvez				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		2.
Lernziele	Musik ist stets mit Orten verbunden. Selbst in Zeiten des Tonträgers, der ‚Ortlosigkeit‘ des Internets und des mobilen Musikhörens spielt die kulturelle Verortung der Musik eine entscheidende Rolle. Das Modul stellt mit der Mobilität einen für die Moderne charakteristischen Zusammenhang zwischen Musik und Örtlichkeit ins Zentrum. Die Studierenden erwerben ein Verständnis von musikbezogenen Aspekten der Mobilität von Menschen, Ideen und Dingen. Sie lernen, sich mit den Anforderungen interkulturellen Verstehens auseinanderzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz, Sensibilisierung für Aspekte und Probleme der Globalisierung				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Interkulturalität und des Kulturtransfers</li> <li>- Ansätze der postkolonialen Studien und der Mobility Studies</li> <li>- musikalischer Exotismus</li> <li>- Transport von Musik, von musikalischer Infrastruktur und Musikern u. a. im Kontext der Globalisierung, der christlichen Mission, von Migrationsbewegungen oder Exilsituationen</li> <li>- Beispiele aus Kunstmusik, Popmusik, World Music</li> <li>- ubiquitäres Hören, mobiles Musikhören</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S	S1: Theoriebildung S2: Methoden und Beispiele	30 30	2 2	240
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 360

## 1.7 Forschendes Lernen

<b>Forschendes Lernen (M7)</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 559105300	Workload 480	Umfang (LP) 16	Dauer (Semester) 2	Turnus SS (Start auch im WS möglich)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		2. und 3.
Lernziele	Das Modul bereitet auf den Übergang von der Universität in Berufe im Bereich der forschenden Musikwissenschaft vor. An einem Projekt begrenztem Umfangs erwerben die Studierenden Erfahrungen in der Forschungspraxis. Neben der Forschungspraxis zielt das Modul auf die Fähigkeit zur selbständigen Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs. Hierzu zählen Fähigkeiten der Präsentation eigener Forschung, der Argumentation und des Feedbackgebens sowie die Reaktion auf Einwände und Kritik.				
Schlüssel- kompetenzen	Kritik- und Diskursfähigkeit, Präsentationskompetenz, Befähigung zur selbstständigen Forschung				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer Heuristik, einer Methodik, Erstellen eines Arbeitsplans, Durchführung eines Forschungsprojekts begrenzten Umfangs</li> <li>- Rezeption aktueller Forschungsliteratur</li> <li>- Diskussion eigener Arbeiten und Projekte</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	K1 (SS)	K1/K2: Aktuelle	30	2	240
	K2 (WS)	Forschungsfragen	30	2	
	S (WS)	Forschungsprojekt	60	2	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit				180
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K2: Kolloquiumsvortrag				60
Sonstiges					∑ Workload 480

## 1.8 Externes Praktikum

Externes Praktikum (M8)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559105400	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 5 Wochen	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		3.
Lernziele	Das Praktikum stellt die Verbindung zur außeruniversitären Anwendung her und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder. Die Studierenden kommen mit einschlägigen Praxisfeldern in Berührung, in denen sie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und kritisch reflektieren. Sie können Interessensprofile ausbilden, berufspraktische Erfahrungen sammeln, Kontakte aufbauen und ihre Berufswahl vorbereiten. Der Praktikumsbericht gibt einen Überblick über die erworbenen Erfahrungen und Kenntnisse.				
Schlüssel- kompetenzen	Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der Studieninhalte und der erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Praxisfeld</li> <li>- Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse in einem Praktikumsbericht</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Musiktheorien (559104700) und M2 Methoden und Praxis der Musikgeschichtsschreibung (559104800) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				170
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Die Leistungspunkte werden vergeben für a) das Vorlegen einer Praktikumsbescheinigung und b) das Vorlegen eines vollständigen und nach den zu Beginn des Moduls bekanntgegebenen Kriterien erstellten Praktikumsberichtes.				10
Sonstiges	Das Praktikum muss in einem musikbezogenen Unternehmen absolviert werden und einen Zeitraum von mindestens fünf Wochen umfassen. Bitte beachten Sie den Praktikumsleitfaden der Abteilung.				∑ Workload 180

## 1.9 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 6 Monate	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Musik- und Klangkulturen der Moderne		Pflichtbereich		3.-4.
Lernziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der zu Prüfende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Musik- und Klangkulturen der Moderne“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	eigenständiges Arbeiten, wissenschaftlicher Umgang mit Fachliteratur, Argumentationsfähigkeit; Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissenstandes hinaus.				
Inhalte	abhängig vom Thema der Masterarbeit				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: mindestens 60 LP im gesamten Studiengang Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen der Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 900